



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

20.11.2018

**Mitteilung zur Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung
sowie Beschäftigung am 20.11.2018
Betreff: „Nette Toilette“**

Ergebnis der Umfrage bei Gastronomen im Altstadtkern von Halle

Das Dienstleistungszentrum Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung (DLZWWD) hat die Gastronomen im Altstadtkern zur Thema „Nette Toilette“ befragt. Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:

1. Anzahl der befragten Gastronomieeinrichtungen:
39
2. Anzahl der Gastronomieeinrichtungen, die eine Nutzung der Toilette auch für „Nicht-Gäste“ gestatten
31 = 79 %

darunter Anzahl der Gastronomieeinrichtungen, die dies kostenfrei gestatten:
25 = 81 %
3. Anzahl der Gastronomieeinrichtungen, welche keine Nutzung durch „Nicht-Gäste“ zulassen und auch künftig nicht zulassen werden
8 = 21%

Anmerkungen:

Alle Gastronomieeinrichtungen, welche eine Nutzung zulassen, möchten jedoch, dass das Personal vorher gefragt wird, um im Einzelfall (z. B. stark angetrunkene Personen) abzulehnen.

Ganze Reisegruppen werden i. d. R. nicht akzeptiert.

Gleichzeitig sprachen sich die Gastronomen mehrheitlich dafür aus, das Angebot aber nicht noch durch Hinweisschilder zu befördern (insbesondere aus Kostengründen).

Bei Ladengeschäften im Einzelhandel ist die Nutzung der Toiletten kaum möglich, da sich diese überwiegend in rückwärtigen Räumlichkeiten befinden und daher nur Personaltoiletten sind. Die Kunden müssten oftmals durch Lagerräume gehen, um zu den bzw. der einzigen Personaltoilette (nicht getrennt nach Frauen und Männern) zu gelangen. Hinzukommen Sicherheits- und Hygieneauflagen, welche eine Nutzung untersagen.

Lediglich bei Kaufhof werden öffentliche Kundentoiletten vorgehalten.

Im Ergebnis muss leider festgestellt werden, dass die Gastronomen keine Hinweise auf die Nutzung der Toiletten möchten und das Projekt „Nette Toilette“ nicht umgesetzt werden kann.

René Rebenstorf
Beigeordneter